

Lichterglanz mit Lasershow

Stadtleben Die traditionelle November-Veranstaltung des Hechinger Stadtmarketing-Vereins dürfte am Samstag, 25. November, wieder Tausende zum Flanieren und Einkaufen in die Zollernstadt locken. *Von Hardy Kromer*

Der „Lichterglanz“ ist seit Jahren ein Schwergewicht im Hechinger Veranstaltungskalender. Selten ist der Andrang ins Herz der Zollernstadt so groß wie regelmäßig am vorletzten Samstag vor der Adventszeit. Auch bei der diesjährigen Neuauflage am Samstag, 25. November, hofft der veranstaltende Stadtmarketing-Verein wieder auf einen großen Wurf. Beim neuen Vorsitzenden Thomas Sigg, seinem Stellvertreter Rainer Weith und dem bewährten Eventmanager Jan Gnoth ist die Vorfreude jedenfalls groß. Herausfordernde Jahre hat der Hechinger „Lichterglanz“ durchaus hinter sich. 2020 und 2021 war es die Corona-Pandemie, die das öffentliche Leben lähmte, 2022 sorgte die Energiekrise für neue Einschränkungen. Schon um 22 Uhr mussten die Lichter vor Jahresfrist ausgehen.

Baustelle als Herausforderung

Diesmal können die „Lichterglanz“-Macher endlich wieder voll durchstarten. Oder jedenfalls fast: Der neue Knüppel zwischen ihren Beinen ist die Großbaustelle auf dem Marktplatz. „Die ist eigentlich eine Vollkatastrophe für den Lichterglanz“, schickt Jan Gnoth voraus. Doch man habe versucht, aus der Not eine Tugend zu machen, und schuf ganz gezielt drei Brennpunkte für das Straßengeschehen: Der eine liegt wie gewohnt in der Unterstadt auf und in der Nähe der Johannesbrücke. Ein zweiter ist der Kirchplatz mit dem Café Röcker, das Jahr für Jahr ein angesagter Treffpunkt für die Glühwein verkostende Gemeinde ist. Und der dritte dazwischen wurde vom Marktplatz auf den Rathausvorplatz hinab verlegt. „So können wir die Baustelle umgehen“, sagt Jan Gnoth. Wobei erleichternd hinzukommt, dass die Bauherrschaft und die Baufirma sich dazu bereit erklärt haben, die von den Anliegern ungeliebte Baustraße auf der Westseite des Marktplatzes eigens für den „Lichterglanz“ abzuräumen, damit die dortigen Geschäfte gut erreichbar sind.

25 Geschäfte sind dabei

Apropos Geschäfte: Der „Lichterglanz“ ist selbstredend auch in diesem Jahr keine reine Straßveranstaltung, sondern auch verkaufslanger Samstag. 25 Einzelhändler und Besucher öffnen ihre Türen von 17 bis 22 Uhr. Das Fest selbst dauert von 16 bis 23 Uhr.

Jahr für Jahr eine Augenweide sind die Illuminationen, die die ganze Innenstadt in ein stimmungsvolles Licht setzen. Insgesamt 64 LED-Lichtelemente ziehen sich wie eine Perlenschnur von der Johannesbrücke die Staig hinauf bis hin zum Kirchplatz. „Natürlich sind die Lichtelemente wieder genauso sparsam wie im letzten Jahr“, betont Gnoth, obwohl das Energiesparthema nicht mehr ganz so akut ist wie im Spätherbst 2022. Gnoths Einordnung lautet so: „Die Kosten des Stromverbrauchs der ganzen Veranstaltung sind nicht höher



In frischem Design kommen die Plakate für den Hechinger Lichterglanz daher. Vorfreudig präsentiert werden sie (von links) von Eventmanager Jan Gnoth, Stadtmarketing-Vereinschef Thomas Sigg und dessen Stellvertreter Rainer Weith. *Foto: Hardy Kromer*



Wunderschön illuminiert präsentiert sich die Hechinger Innenstadt Jahr für Jahr am „Lichterglanz“-Samstag. Auch Rain und Staig erwachen dann zu ungeahntem Leben. *Archivfoto: Diana Maute*

als der Betrag, den jeder Besucher im Geldbeutel hat.“

Als neuen Hingucker haben die „Lichterglanz“-Macher eine sechs Meter hohe Illumination in Regenbogenfarben nach Hechingen geholt, die am Eingang zum Festgelände in der Unterstadt erstrahlt. „Die Johannesbrücke wird also zur Regenbogenbrücke“, sagt Jan Gnoth, der dieses Lichtelement in Esslingen gesehen hat und unbedingt auch in Hechingen präsentieren wollte. Besonders schön beleuchtet werden sollen auch diesmal wieder die Staig, der Untere Turm und der Rathausbrunnen.

Zwei Glanzlichter werden zu Beginn und zum Ende der Veranstaltung gesetzt: Um 17.30 Uhr beginnt auf dem Kirchplatz ein Laternenumzug für alle Kinder und

ihre Familien. Angeführt wird er vom „Nachtwächter“ Artur Zeeb und seiner Frau Marga, die den Umzug als kindgerechte Stadtführung gestalten und unterhaltsame Hechinger Geschichten erzählen. Die Tour endet an der Johannesbrücke, wo um 18 Uhr Kinderpunsch und Hanselmänner an alle Teilnehmenden ausgegeben werden. „Das ist unser Angebot, um Familien in die Stadt zu locken“, sagt Rainer Weith.

Lasershow zum Finale

Zum „Lichterglanz“-Finale gibt es um 22 Uhr eine große, 15-minütige Lasershow mit musikalischer Begleitung auf dem Marktplatz. Die Firma DWS Schuler hat dafür einen Reutlinger Spezialisten für Lasertechnik und -choreographie engagiert. Ankerpunkt ist der gro-

ße Baustellenkran vor der ehemaligen Hofapotheke. Von dort aus werden die Laserstrahlen in Richtung Rathaus und Stiftskirche gebeamt.

Von Vinyl bis Raclette

Und sonst? Der Lions-Club bietet im Rathausfoyer eine Schallplattenbörse. Begleitend wird dort eine Wein- und Sektbar aufgebaut, deren Einnahmen an die Prinzessin-Kira-von-Preußen-Stiftung gehen. Auf dem Rathausplatz bietet das Studio McShape Fitnessvorführungen und eine Fitnessriegelverkostung, bei Feinkost Hentsch heißt es „Raclette trifft Wein“, Foto-Keidel bietet Iris-Fotografie, ein Gewinnspiel und eine Gutscheinkarte, der „Glücksgriff“ wartet mit einer Gutscheinkarte auf, und das

Rangendingen

Gemeinschaftsschule Rangendingen: 8.15-9 Uhr Vorlesung an der Rangendinger Grundschule mit Baden-Württembergs Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut und Bürgermeister Manfred Haug
Gemeindeverwaltung: 8-12 Uhr
Grüntsammelplatz: 16-18 Uhr

VEREINE

DRK Rangendingen: 14 Uhr Gymnastik, Mehrgenerationenhaus, Schulstraße 8
Schachverein: 20 Uhr Erwachsene, 19 Uhr Jugendliche mit Vorkenntnisse, 18 Uhr Training Kinder und Jugendliche ohne Vorkenntnisse, Gemeindehaus
Schützenverein Rangendingen: 19 Uhr Jugendtraining, Schützenhaus Rangendingen

Bodelshausen

Bürgerservice: 8-12.30 Uhr
Gemeindeverwaltung: 8-12 Uhr
Bücherei im Forum: 15-18 Uhr

Leserbrief

Wo bleibt der Aufschrei?

Über die Aussage von Verteidigungsminister Boris Pistorius, Deutschland müsse wieder „kriegstüchtig“ werden.

„Aufgestanden ist er, welcher lange schlief, auf gestanden unten aus Gewölben tief. In der Dämmerung steht er, groß und unerkannt und den Mond zerdrückt er in der schwarzen Hand...“ (Georg Heym, „Der Krieg“)

Noch ist es zum Glück in Deutschland noch nicht so weit, aber offenbar sollen sich die Bürger nach Ansicht des Verteidigungsministers Pistorius (SPD) darauf einstellen, dass WIR wieder „kriegstüchtig“ werden müssen, dass WIR uns an den Gedanken gewöhnen müssen, dass die Gefahr eines Krieges in Europa droht.

Hatte man nach dem letzten Weltkrieg noch gerufen „nie wieder Krieg“ und gemeint, man hätte aus ihm (und allen anderen Kriegen) lernen können, dass man Aggressionen mit anderen Mitteln beantworten muss und sie nicht durch eine Aufrüstungsspirale immer weiter antreibt, bis ja, bis der Mond zerdrückt ist (und vorher die Erde).

Anscheinend merken WIR gar nicht, wie uns der Gedanke an Krieg heimlich untergejubelt wird, sonst müsste es nach diesen Ansichten des Ministers tatsächlich einen Aufschrei geben. Ich stimme Herrn Schlenkers Leserbrief in der Hohenzollerischen Zeitung vom 9.11.23 voll und ganz zu.

Wie wäre es, die Rüstungsindustrie zu zwingen, für alle Schäden aufzukommen, die aufgrund der zahllosen Waffen entstehen?

Wie wäre es, das Ziel „Friedenstüchtigkeit“ anzustreben, wie es Heribert Prantl in der Süddeutschen Zeitung formuliert hat?

Welche Partei schreibt diese auf ihre Fahne? (Ich sehe keine). *Sigrud Berger-Hauff, Hechingen*



Geschenktipp für die Weihnachtszeit: „Hechinger Kronen“.

Schuhhaus Weith präsentiert seinen „Weith-Nachmarkt“ mit regionalen Spezialitäten zur Adventszeit.

Adventskalender und Hechinger Kronen

1000 Adventskalender verteilen die Mitgliedschaften des Stadtmarketing-Vereins ab dem „Lichterglanz“-Samstag.

Als Weihnachtsgeschenk für Mitarbeiter, Freunde und Familienmitglieder empfiehlt der Stadtmarketing-Verein auch die „Hechinger Kronen“. Das sind Münzen im Wert von zehn Euro, die in den mitmachenden Geschäften sowohl gekauft als auch eingelöst werden können. *hy*

Kultur

Film im Forum Bodelshausen

Bodelshausen. Das Forum in Bodelshausen zeigt am Freitag, 24. November, um 19.30 Uhr den Erfolgsfilm aus 2022, basierend auf dem gleichnamigen Bestsellerroman von Dörte Hansen. Der Arbeitskreis Kultur lädt alle Filmbegeisterten ein. Bei nicht-kommerziellen Filmvorführungen darf mit dem Titel nicht geworben werden, es kann aber im Forum angerufen werden, (07471) 708 274. Laufzeit: 93 Minuten, FSK: 12. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Abendmusik

„Elch“ singt für Stiftskirchenorgel

Hechingen. Am Montag, 20. November, um 19.30 Uhr wird es in der evangelischen Johanneskirche eine Geistliche Abendmusik zum Ende des Kirchenjahres mit dem Eltern-, Lehrer-Chor (ELCH) des Hechinger Gymnasiums und der Blockflötistin Theresa Bulach geben. Auf dem Programm stehen Psalm-Vertonungen sowie Instrumentalmusik. Pfarrer Herbert Würth wird die Musikstücke durch Impulse verbinden. Der Eintritt ist frei, Spenden sind für die Kirchenorgel vorgesehen.

VHS-Vortrag

Vorhofflimmern: tückische Gefahr

Hechingen. Um „Vorhofflimmern. Eine tückische Volkskrankheit“ geht es in einem Vortrag der VHS Hechingen am Dienstag, 28. November, um 19 Uhr, im Foyer des Hohenzollerisches Landesmuseum. Fast zwei Millionen Menschen in Deutschland leiden an dieser Herzrhythmusstörung. Dr. Bernd Stekeler wird über die Gefahren und die aktuellen Behandlungsmöglichkeiten informieren. Eine Anmeldung ist erforderlich: (07471) 51 88, vhs@vhs-hechingen.de, www.vhs-hechingen.de.

Eine Martinsgans für jedes Kind

Hechingen. Auch im katholischen Kinderhaus Fürstin Eugenie in Hechingen wurde das St. Martins-Fest gefeiert. Die Kinder führten für Eltern und Großeltern die Geschichte vom Heiligen Martin auf, der einem Bettler die Hälfte seines Mantels gab. St. Martin ist auch der Schutzpatron der Gänsezucht, weshalb man traditionell am Martinstag eine Martinsgans isst. Außerdem besuchten die Kinder den Gottesdienst zwischen Markt und Café in der St. Jakobus-Kirche. Auch hier spielten sie die Martins-Geschichte nach und verteilten Martinsgänse an die Kirchenbesucher.



Fleißige Eltern hatten über 100 Gänse gebacken, damit jedes Kind im Kinderhaus eine bekam.

Gemeinderat

Rangendingen berät Gebühren

Rangendingen. Am Montag, 20. November, tagt der Rangendinger Gemeinderat. Beginn ist um 19 Uhr im Gemeindehaus. Nach der Einwohnerfragestunde geht es um den Gemeindevard. Weitere Punkte sind die Gewährung eines Trägerdarlehens über 500 000 Euro an den Eigenbetrieb Wasserversorgung, neue Zinsfestsetzung für das Trägerdarlehen aus 2004 an den Eigenbetrieb Wasserversorgung, die Neukalkulation der Wasser- und Abwassergebühren ab 2024 (Vorabinformation).